Groß Gerungs

STADTGEMEINDE

Bezirk Zwettl, Niederösterreich

Stadtgemeinde Groß Gerungs, Hauptplatz 18, 3920 Groß Gerungs

NÖVOG
Niederösterreichische Verkehrs-
Organisationsgesellschaft m.b.H.
z.Hd. Frau Nicole Tiefenbacher
Riemerplatz 1
3100 St. Pölten

GZ	131/9/2013
Bezug	
Bearbeiter	Holzinger
Durchwahl	23
E-Mail	i.holzinger@gerungs.at
Datum	09. Dezember 2013

Betreff: **Energieausweis Bahnhofgebäude Groß Gerungs**

Sehr geehrte Frau Tiefenbacher!

Die Stadtgemeinde Groß Gerungs übermittelt in der Anlage die gegengezeichneten beiden letzten Seiten (Vorlagebestätigung und Aushändigungsbestätigung) des im Betreff angeführten Energieausweises.

Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister

NVsDir. Maximilian Igelsböck

STADTGEMEINDE GROSS GERUNGS * Bez. Zwettl, N.Ö. *

2 Beilagen:
2 Bestätigungen

NOVOG
Niederösterreichische Verkehrs-
Organisationsgesellschaft m.b.H.
Riemerplatz 1 · 3100 St. Pölten

Telefon: +43 (0) 2742/360 990
Telefax: +43 (0) 2742/360 990-20
E-mail: office@noevog.at
Internet: www.noevog.at

Stadtgemeinde Groß Gerungs
Hauptplatz 18
3920 Groß Gerungs

EINGELANGT
06. Dez. 2013
Stadtgemeinde
Groß Gerungs, NÖ.

Bearbeiter
Nicole Tiefenbacher

Datum
5. Dezember 2013

Energieausweis Bahnhofsgebäude Groß Gerungs

Sehr geehrte Damen und Herren!

In obiger Angelegenheit teilen wir mit, dass uns zwischenzeitig der Energieausweis für das von Ihnen angekaufte Bahnhofsgebäude vorliegt.

Angeschlossen übermitteln wir Ihnen den Energieausweis zu Ihrer weiteren Verwendung und bitten um Gegenzeichnung der beiden letzten Seiten an der gekennzeichneten Stelle und anschließender Retournierung der beiden Seiten zu meinen Handen.

Für allfällige Rückfragen stehen mein Kollege Herr Korntheuer und ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Nicole Tiefenbacher
Liegenschaften

Beilage: Energieausweis

Architekt Baumeister Dipl. Ing. Michael Schramm
Winckelmannstrasse 30/5
1150 Wien
+43 / 664 / 425 50 73
dims@aon.at

ENERGIEAUSWEIS

Sonstige Gebäude

ehemaliger Bahnhof Großgerungs

NÖVOG - Niederösterr. Verkehrs-Organisationsgesellschaft m.b.H. /
Reinhard Korntheuer
Riemerplatz 1
3100 St. Pölten

Energieausweis für Sonstige Gebäude

gemäß ÖNORM H5055
und Richtlinie 2002/91/EG

Österreichisches Institut für Bautechnik

Gebäude	ehemaliger Bahnhof Großgerungs		
Gebäudeart	Sonstige Gebäude	**Erbaut im Jahr**	1903
Gebäudezone		**Katastralgemeinde**	Großgerungs
Straße	Bahnhofstraße 98	**KG - Nummer**	24122
PLZ/Ort	3920 Groß-Gerungs	**Einlagezahl**	737
		Grundstücksnr.	.133
EigentümerIn	NÖVOG - Niederösterr. Verkehrs-Organisationsgesellschaft m.b.H. Riemerplatz 1 3100 St. Pölten		

SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF BEI 3400 HEIZGRADTAGEN (REFERENZKLIMA)

Für Sonstige Gebäude wird abweichend zu den Vorschriften für Wohngebäude und für Nicht-Wohngebäude keine Skalierung der Energieeffizienz vorgenommen. Ebenso wird auf die Ermittlung des Endenergiebedarfs und allenfalls des Primärenergiebedarfs und der CO_2-Emissonen verzichtet.

ERSTELLT

ErstellerIn	diMs	**Organisation**	Architekt Baumeister Dipl. Ing. Michael Schramm
ErstellerIn-Nr.		**Ausstellungsdatum**	27.04.2013
GWR-Zahl		**Gültigkeitsdatum**	26.04.2023
Geschäftszahl	20130425		

Signaturwert	EEnhROdZC8KXFcKJTHQADahR2X9e39j2KSq5WmlnYISaIXg3BiZyFKsYqXvK1mX9o/CuAwdyBWtr3kPOxFIWkQ==	
SIGNATURINFORMATIONEN	**Unterzeichner**	Michael Schramm
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-premium-mobile-03,OU=a-sign-premium-mobile-03,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	705821
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-atrust-1.0:ecdsa-sha256:sha256:sha256:sha1
Prüfinformation	Signaturpruefung unter: http://www.signaturpruefung.gv.at	
Hinweis	Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument ist gemäß § 4 Abs. 1 Signaturgesetz einem handschriftlich unterschriebenen Dokument grundsätzlich rechtlich gleichgestellt.	
Datum/Zeit-UTC	2013-04-28T06:05:59Z	

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der Richtlinie 6 "Energieeinsparung
Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2002/91/EG übe
von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG).

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

gemäß ÖNORM H5055
und Richtlinie 2002/91/EG

Österreichisches Institut für Bautechnik

GEBÄUDEDATEN

Brutto-Grundfläche	239 m²
konditioniertes Brutto-Volumen	1.006 m³
charakteristische Länge (lc)	1,31 m
Kompaktheit (A/V)	0,76 1/m
mittlerer U-Wert (Um)	0,95 W/m²K
LEK - Wert	86

KLIMADATEN

Klimaregion	N
Seehöhe	692 m
Heizgradtage	4539 Kd
Heiztage	365 d
Norm - Außentemperatur	-17,5 °C
Soll - Innentemperatur	20 °C

	Referenzklima zonenbezogen	Referenzklima spezifisch	Standortklima zonenbezogen	Standortklima spezifisch
HWB*	62.405 kWh/a	62,06 kWh/m³a		
HWB	63.046 kWh/a	263,95 kWh/m²a	83.574 kWh/a	349,89 kWh/m²a
WWWB			1.124 kWh/a	4,71 kWh/m²a
NERLT-h				
KB*	0 kWh/a	0,00 kWh/m³a		
KB			242 kWh/a	1,01 kWh/m²a
NERLT-k				
NERLT-d				
NE				
HTEB-RH			48.429 kWh/a	202,76 kWh/m²a
HTEB-WW			2.024 kWh/a	8,47 kWh/m²a
HTEB			50.453 kWh/a	211,23 kWh/m²a
KTEB				
HEB			135.151 kWh/a	565,83 kWh/m²a
KEB				
RLTEB				
BelEB			k.A.* kWh/a	k.A.* kWh/m²a
EEB			135.393 kWh/a	566,84 kWh/m²a
PEB				
CO2				

* k.A. = keine Angabe, die Teile für die Berechnung wurden nicht ausgeführt

ERLÄUTERUNGEN

Endenergiebedarf (EEB): Energiemenge die dem Energiesystem des Gebäudes für Heizung und Warmwasserversorgung inklusive notwendiger Energiemengen für die Hilfsbetriebe bei einer typischen Standardnutzung zugeführt werden muss.

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten in besonderer Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

EA-01-2007-SW-a
EA-NWG
25.04.2007

Energieausweis für Sonstige Gebäude

gemäß ÖNORM H5055
und Richtlinie 2002/91/EG

Österreichisches Institut für Bautechnik

GEBÄUDEDATEN

Brutto-Grundfläche	239 m²
konditioniertes Brutto-Volumen	1.006 m³
charakteristische Länge (lc)	1,31 m
Kompaktheit (A/V)	0,76 1/m
LEK - Wert	86,3

KLIMADATEN

Klimaregion	N
Seehöhe	692 m
Heizgradtage	4539 Kd
Heiztage	365 d
Norm - Außentemperatur	-17,5 °C

BAUTEIL	U_{max} [W/m²K]	U_{Anf} [W/m²K]
Wände gegen Außenluft	0,96	
Kleinflächige Wände gegen Außenluft [1]		
Trennwände zwischen Wohn- oder Betriebseinheiten		
Wände gegen unbeheizte, frostfrei zu haltende Gebäudeteile [2]		
Wände gegen unbeheizte oder nicht ausgebaute Dachräume	0,88	
Wände gegen andere Bauwerke an Grundstücks- bzw. Bauplatzgrenzen		
Erdberührte Wände und Fußböden	0,54	
Fenster, Fenstertüren, verglaste oder unverglaste Türen [3]		
Fenster, Fenstertüren, verglaste oder unverglaste Außentüren [4]	2,50	
Dachflächenfenster gegen Außenluft		
Sonstige transparente Bauteile gegen Außenluft [5]		
Decken gegen Außenluft, gegen Dachräume [6]	0,88	
Innendecken gegen unbeheizte Gebäudeteile	0,58	
Innendecken gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten		

1 (z.B. bei Gaupen), die 2% der Wände des gesamten Gebäudes gegen Außenluft nicht überschreiten
2 (ausgenommen Dachräume)
3 und sonstige vertikale transparente Bauteile gegen unbeheizte Gebäudeteile
4 und sonstige vertikale transparente Bauteile gegen Außenluft
5 horizontal oder in Schrägen
6 (durchlüftet oder ungedämmt) und über Durchfahrten sowie Dachschrägen gegen Außenluft

ANMERKUNG

Die hier angegebenen U-Werte stellen jedenfalls die für das betrachtete Gebäude maximalen U-Werte dar. Sie entsprechen in ihren Detailanforderungen und -beschreibungen der OIB-Richtline 6 bzw. der ÖNORM B 8110-1.
Bei Bestand/Sanierung (außer bei umfassender Sanierung) sind die angegebenen U-Wert Anforderungen nicht verpflichtend einzuhalten.

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten in besonderer Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

EA-01-2007-SW-a
EA-SG
25.04.2007

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Groß-Gerungs

HWB 350 f_{GEE} 2,37

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	239	m²	charakteristische Länge l_C	1,31	m
Konditioniertes Brutto-Volumen	1.006	m³	Kompaktheit A_B / V_B	0,76	m^{-1}
Gebäudehüllfläche A_B	765	m²			

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Lokalaugenschein, 04.03.2013, Plannr. keine vorhanden
Bauphysikalische Daten:	Lokalaugenschein, 04.03.2013
Haustechnik Daten:	Lokalaugenschein, 04.03.2013

Ergebnisse am tatsächlichen Standort: Groß-Gerungs

Transmissionswärmeverluste Q_T		87.833	kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q_V		8.985	kWh/a
Solare Wärmegewinne passiv $\eta \times Q_s$		7.037	kWh/a
Innere Wärmegewinne passiv $\eta \times Q_i$	schwere Bauweise	6.208	kWh/a
Heizwärmebedarf Q_h		83.574	kWh/a

Ergebnisse Referenzklima

Transmissionswärmeverluste Q_T	67.927	kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q_V	6.946	kWh/a
Solare Wärmegewinne passiv $\eta \times Q_s$	6.239	kWh/a
Innere Wärmegewinne passiv $\eta \times Q_i$	5.587	kWh/a
Heizwärmebedarf Q_h	63.046	kWh/a

Haustechniksystem

Raumheizung:	Einzelofen Holz (Stückholz)
Warmwasser:	Stromheizung (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:
B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON H 5057 / ON H 5058 / ON H 5059 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB Richtlinie 6

Anmerkung:
Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Heizlast
ehemaliger Bahnhof Großgerungs

Vereinfachte Berechnung des zeitbezogenen Wärmeverlustes (Heizlast) von Gebäuden gemäß Energieausweis
Berechnungsblatt

Bauherr

NÖVOG - Niederösterr.
Verkehrs-Organisationsgesellschaft m.b.H.
Riemerplatz 1
3100 St. Pölten
Tel.: +43 / 2742 / 360 990

Planer / Baumeister / Baufirma / Hausverwaltung

NÖVOG - Niederösterr.
Verkehrs-Organisationsgesellschaft m.b.H.
Riemerplatz 1
3100 St. Pölten
Tel.: +43 / 2742 / 360 990

Norm-Außentemperatur:	-17,5 °C	Standort:	Groß-Gerungs
Berechnungs-Raumtemperatur:	20 °C	Brutto-Rauminhalt der	
Temperatur-Differenz:	37,5 K	beheizten Gebäudeteile:	1.005,61 m³
		Gebäudehüllfläche:	765,49 m²

Bauteile		Fläche A [m²]	Wärmed.-koeffiz. U [W/m² K]	Korr.-faktor f [1]	Korr.-faktor ffh [1]	A x U x f [W/K]
AD01	Decke Obergeschoss - Dachraum	65,42	0,881	0,90		51,89
AD02	Decke Erdgeschoss - Dachraum	108,02	0,881	0,90		85,68
AW01	Außenwand 50	368,14	0,961	1,00		353,93
FE/TÜ	Fenster u. Türen	41,11	2,500			102,77
EB01	erdanliegender Fußboden im Erdgeschoss	71,30	0,536	0,70		26,73
KD01	Decke zu unkonditioniertem Keller	102,14	0,580	0,70		41,46
IW01	Wand zu Dachraum	9,36	0,885	0,90		7,45
	Summe OBEN-Bauteile	173,44				
	Summe UNTEN-Bauteile	173,44				
	Summe Außenwandflächen	368,14				
	Summe Innenwandflächen	9,36				
	Fensteranteil in Außenwänden 10,0 %	41,11				

Summe	**[W/K]**	**670**
Wärmebrücken (vereinfacht)	**[W/K]**	**59**
Transmissions - Leitwert L_T	**[W/K]**	**729,33**
Lüftungs - Leitwert L_V	**[W/K]**	**74,67**
Gebäude - Heizlast P_{tot}	**[kW]**	**30,15**
Flächenbez. Heizlast P_1 bei einer BGF von 239 m²	**[W/m² BGF]**	**126,23**
Gebäude - Heizlast P_{tot} (EN 12831 vereinfacht) Luftwechsel = 1,00 1/h	**[kW]**	**37,61**

Die berechnete Heizlast kann von jener gemäß ÖNORM H 7500 bzw. EN ISO 12831 abweichen und ersetzt nicht den Nachweis der Gebäude-Normheizlast gemäß ÖNORM H 7500 bzw. EN ISO 12831. Die vereinfachte Heizlast EN 12831 berücksichtigt nicht die Aufheizleistung und gilt nur für Standardfälle.

Bauteile
ehemaliger Bahnhof Großgerungs

AD01 Decke Obergeschoss - Dachraum

bestehend	von Außen nach Innen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
Ziegelbelag	B		0,0400	0,640	0,063
Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B		0,0600	0,700	0,086
Blindboden	B		0,0500	0,140	0,357
Tram dazw.	B	15,0 %	0,2400	0,120	0,300
Luft steh., W-Fluss n. oben d > 200 mm	B	85,0 %		1,560	0,131
Sparschalung	B		0,0240	0,140	0,171
Innenputz	B		0,0250	0,700	0,036

RTo 1,1784 RTu 1,0911 RT 1,1347 **Dicke gesamt 0,4390 U-Wert 0,88**

Tram: Achsabstand 0,800 Breite 0,120 Rse+Rsi 0,2

IW01 Wand zu Dachraum

bestehend	von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
Gips-Kalk-Innenputz	B		0,0250	0,470	0,053
Vollziegelmauerwerk	B		0,5000	0,640	0,781
Kalkputz (außen)	B		0,0250	0,700	0,036

Rse+Rsi = 0,26 **Dicke gesamt 0,5500 U-Wert 0,88**

AW01 Außenwand 50

bestehend	von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
Gips-Kalk-Innenputz	B		0,0250	0,470	0,053
Vollziegelmauerwerk	B		0,5000	0,640	0,781
Kalkputz (außen)	B		0,0250	0,700	0,036

Rse+Rsi = 0,17 **Dicke gesamt 0,5500 U-Wert 0,96**

AD02 Decke Erdgeschoss - Dachraum

bestehend	von Außen nach Innen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
Ziegelbelag	B		0,0400	0,640	0,063
Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B		0,0600	0,700	0,086
Blindboden	B		0,0500	0,140	0,357
Tram dazw.	B	15,0 %	0,2400	0,120	0,300
Luft steh., W-Fluss n. oben d > 200 mm	B	85,0 %		1,560	0,131
Sparschalung	B		0,0240	0,140	0,171
Innenputz	B		0,0250	0,700	0,036

RTo 1,1784 RTu 1,0911 RT 1,1347 **Dicke gesamt 0,4390 U-Wert 0,88**

Tram: Achsabstand 0,800 Breite 0,120 Rse+Rsi 0,2

ZD01 warme Zwischendecke

bestehend	von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
PVC-Belag	B		0,0050	0,190	0,026
Holzspanplatten	B		0,0200	0,081	0,247
Polsterhölzer dazw.	B	13,3 %	0,0500	0,120	0,056
Kesselschlacke	B	86,7 %		0,330	0,131
Blindboden	B		0,0500	0,140	0,357
Tram dazw.	B	15,0 %	0,2400	0,120	0,300
Luft steh., W-Fluss n. oben d > 200 mm	B	85,0 %		1,560	0,131
Sparschalung	B		0,0240	0,140	0,171
Innenputz	B		0,0250	0,700	0,036

RTo 1,5655 RTu 1,4416 RT 1,5036 **Dicke gesamt 0,4140 U-Wert 0,67**

Polsterhölzer: Achsabstand 0,600 Breite 0,080 Rse+Rsi 0,26

Tram: Achsabstand 0,800 Breite 0,120

Bauteile
ehemaliger Bahnhof Großgerungs

EB01 erdanliegender Fußboden im Erdgeschoss

bestehend	von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
Bodenbelag	B		0,0150	0,120	0,125
Estrichbeton	B		0,0500	1,480	0,034
Polyethylenbahn, -folie (PE)	B		0,0002	0,500	0,000
Dämmung XPS	B		0,0500	0,036	1,389
Bitumenisolierung	B		0,0150	0,180	0,083
Unterbeton	B		0,1500	2,300	0,065
Polyethylenbahn, -folie (PE)	B		0,0002	0,500	0,000
Rollierung	B *		0,2000	0,700	0,286
		Dicke	**0,4804**		
	Rse+Rsi = 0,17	**Dicke gesamt**	**0,4804**	**U-Wert**	**0,54**

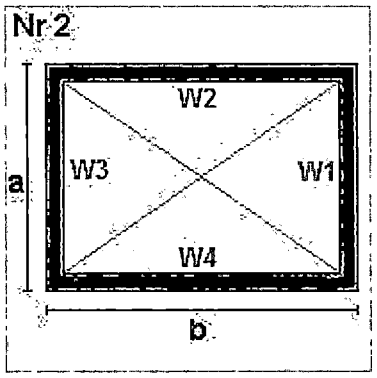
KD01 Decke zu unkonditioniertem Keller

bestehend	von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
Bodenbelag	B		0,0150	0,190	0,079
Estrichbeton	B		0,0500	1,480	0,034
Polyethylenbahn, -folie (PE)	B		0,0002	0,500	0,000
Dämmung XPS	B		0,0300	0,036	0,833
Ausgleichsschicht	B		0,0200	0,700	0,029
Ziegeldecke	B		0,2500	0,640	0,391
Innenputz	B		0,0150	0,800	0,019
	Rse+Rsi = 0,34	**Dicke gesamt**	**0,3802**	**U-Wert**	**0,58**

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ[W/mK]
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert #... Schicht zählt nicht zur OI3-Berechnung F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht
RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck
ehemaliger Bahnhof Großgerungs

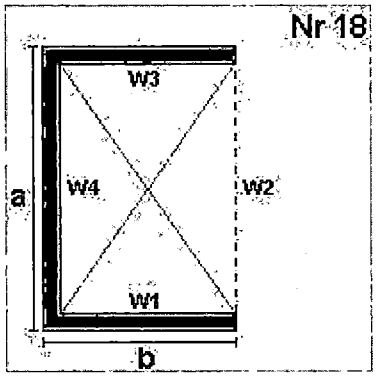
EG Grundform




```
a =  9,24      b  =  7,08
lichte Raumhöhe  =  3,65 + obere Decke: 0,41 => 4,06m
BGF        65,42m² BRI     265,86m³

Wand W1    37,55m² AW01 Außenwand 50
Wand W2    28,77m² AW01
Wand W3    37,55m² AW01
Wand W4    28,77m² AW01
Decke      65,42m² ZD01 warme Zwischendecke
Boden      65,42m² KD01 Decke zu unkonditioniertem Keller
```

EG Rechteck



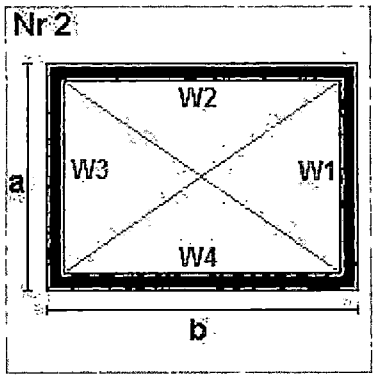

```
a =  6,12      b  = 17,65
lichte Raumhöhe  =  3,65 + obere Decke: 0,44 => 4,09m
BGF       108,02m² BRI     441,69m³

Wand W1    72,17m² AW01 Außenwand 50
Wand W2   -25,02m² AW01
Wand W3    72,17m² AW01
Wand W4    25,02m² AW01
Decke     108,02m² AD02 Decke Erdgeschoss - Dachraum
Boden      71,30m² EB01 erdanliegender Fußboden im Erdgeschos
Teilung    36,72m² KD01
```

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]:	**173,44**
EG Bruttorauminhalt [m³]:	**707,55**

OG1 Grundform




```
a =  9,24      b  =  7,08
lichte Raumhöhe  =  3,00 + obere Decke: 0,44 => 3,44m
BGF        65,42m² BRI     224,98m³

Wand W1    31,78m² AW01 Außenwand 50
Wand W2    24,35m² AW01
Wand W3    22,42m² AW01
         Teilung  Eingabe Fläche
            9,36m² IW01 Wand zu Dachraum
Wand W4    24,35m² AW01

Decke      65,42m² AD01 Decke Obergeschoss - Dachraum
Boden     -65,42m² ZD01 warme Zwischendecke
```

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]:	**65,42**
OG1 Bruttorauminhalt [m³]:	**224,98**

Deckenvolumen KD01

```
Fläche     102,14 m²  x Dicke 0,38 m =      38,83 m³
```

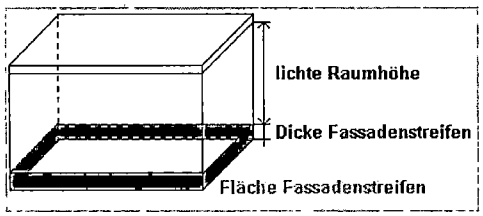
Deckenvolumen EB01

```
Fläche      71,30 m²  x Dicke 0,48 m =      34,25 m³
```

Bruttorauminhalt [m³]: 73,09

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand		Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	-	KD01	0,380m	32,64m	12,41m²
AW01	-	EB01	0,480m	35,30m	16,96m²



Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 238,86
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 1.005,61

Fenster und Türen
ehemaliger Bahnhof Großgerungs

Typ	Bauteil		Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf [W/K]	g	fs	z	amsc
				Prüfnormmaß Typ 1 (T1)	1,23	1,48	1,82	0,65	1,10	0,050	1,37	0,89		0,48			
											1,37						
N																	
B	EG	AW01	7	1,02 x 1,77	1,02	1,77	12,64				8,85	2,50	31,59	0,67	0,75	1,00	0,00
B	EG	AW01	1	1,25 x 2,54 Tür	1,25	2,54	3,18				1,59	2,50	7,94	0,67	0,75	1,00	0,00
B	OG1	AW01	2	1,02 x 1,77	1,02	1,77	3,61				2,53	2,50	9,03	0,67	0,75	1,00	0,00
			10				**19,43**				**12,97**		**48,56**				
O																	
B	EG	AW01	1	0,55 x 1,00	0,55	1,00	0,55				0,39	2,50	1,38	0,67	0,75	1,00	0,00
B	OG1	AW01	1	0,55 x 1,00	0,55	1,00	0,55				0,39	2,50	1,38	0,67	0,75	1,00	0,00
			2				**1,10**				**0,78**		**2,76**				
S																	
B	EG	AW01	2	1,02 x 1,77	1,02	1,77	3,61				2,53	2,50	9,03	0,67	0,75	1,00	0,00
B	EG	AW01	3	1,25 x 2,60 Tür	1,25	2,60	9,75				5,85	2,50	24,38	0,67	0,75	0,25	0,67
B	EG	AW01	1	1,02 x 1,77	1,02	1,77	1,81				1,26	2,50	4,51	0,67	0,75	0,25	0,67
B	OG1	AW01	2	1,02 x 1,77	1,02	1,77	3,61				2,53	2,50	9,03	0,67	0,75	1,00	0,00
			8				**18,78**				**12,17**		**46,95**				
W																	
B	EG	AW01	1	1,02 x 1,77	1,02	1,77	1,81				1,26	2,50	4,51	0,67	0,75	1,00	0,00
			1				**1,81**				**1,26**		**4,51**				
Summe			**21**				**41,12**				**28,55**		**102,78**				

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp
z... Abminderungsfakt. für bewegliche Sonnenschutzeinricht.
Abminderungsfaktor 0,25 ... Markise (außen)
Abminderungsfaktor 1,00 ... keine Verschattung

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes
amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer

Monatsbilanz Standort HWB
ehemaliger Bahnhof Großgerungs

Standort: Groß-Gerungs

BGF [m²] =	238,86	L_T [W/K] =	729,33	Innentemp.[°C] =	20
BRI [m³] =	1.005,61	L_V [W/K] =	74,67	qih [W/m²] =	3,75

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transmissions-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Verhältnis Gewinn/ Verlust	Ausnutz-ungsgrad	Wärme-bedarf kWh
Jänner	31	-3,85	12.941	1.334	14.275	533	319	852	0,06	1,00	13.423
Februar	28	-2,06	10.810	1.073	11.882	482	455	936	0,08	1,00	10.947
März	31	1,58	9.993	1.030	11.023	533	613	1.146	0,10	1,00	9.878
April	30	5,98	7.363	750	8.113	516	724	1.240	0,15	1,00	6.875
Mai	31	10,72	5.038	519	5.558	533	835	1.368	0,25	0,99	4.199
Juni	30	13,79	3.262	332	3.595	516	783	1.299	0,36	0,98	2.324
Juli	31	15,54	2.420	250	2.670	533	792	1.325	0,50	0,95	1.412
August	31	15,03	2.696	278	2.974	533	807	1.340	0,45	0,96	1.687
September	30	11,93	4.237	432	4.669	516	695	1.211	0,26	0,99	3.468
Oktober	31	7,03	7.040	726	7.766	533	525	1.058	0,14	1,00	6.709
November	30	1,42	9.757	994	10.752	516	334	850	0,08	1,00	9.902
Dezember	31	-2,62	12.277	1.266	13.542	533	259	792	0,06	1,00	12.751
Gesamt	**365**		**87.833**	**8.985**	**96.818**	**6.277**	**7.139**	**13.416**			**83.574**
				nutzbare Gewinne:		**6.208**	**7.037**	**13.245**			

HWB_{BGF} = 349,89 kWh/m²a
HWB_{BRI} = 83,11 kWh/m³a

Dauer Heizperiode: 365 Tage

Monatsbilanz Referenzklima HWB
ehemaliger Bahnhof Großgerungs

Standort: Referenzklima

BGF [m²] =	238,86	L_T [W/K] =	729,33	Innentemp.[°C] =	20
BRI [m³] =	1.005,61	L_V [W/K] =	74,67	qih [W/m²] =	3,75

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transmissions-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Verhältnis Gewinn/ Verlust	Ausnutz-ungsgrad	Wärme-bedarf kWh
Jänner	31	-1,53	11.683	1.205	12.887	533	307	840	0,07	1,00	12.047
Februar	28	0,73	9.444	937	10.382	482	475	956	0,09	1,00	9.426
März	31	4,81	8.242	850	9.092	533	633	1.166	0,13	1,00	7.927
April	30	9,62	5.451	555	6.006	516	714	1.230	0,20	1,00	4.781
Mai	31	14,20	3.147	324	3.472	533	868	1.401	0,40	0,97	2.112
Juni	30	17,33	1.402	143	1.545	516	837	1.353	0,88	0,82	438
Juli	31	19,12	478	49	527	533	867	1.400	2,66	0,37	13
August	31	18,56	781	81	862	533	799	1.332	1,55	0,58	84
September	30	15,03	2.610	266	2.876	516	702	1.218	0,42	0,97	1.698
Oktober	31	9,64	5.622	580	6.201	533	552	1.085	0,17	1,00	5.119
November	30	4,16	8.318	848	9.166	516	320	836	0,09	1,00	8.330
Dezember	31	0,19	10.749	1.108	11.858	533	254	787	0,07	1,00	11.071
Gesamt	**365**		**67.927**	**6.946**	**74.873**	**6.277**	**7.326**	**13.603**			**63.046**
				nutzbare Gewinne:		**5.587**	**6.239**	**11.827**			

HWB_{BGF} = 263,95 kWh/m²a
HWB_{BRI} = 62,69 kWh/m³a

Kühlbedarf Standort
ehemaliger Bahnhof Großgerungs

Standort: Groß-Gerungs

BGF [m²] = 238,86 L_T [W/K] = 729,33 Innentemp.[°C] = 26

BRI [m³] = 1.005,61 qic [W/m²] = 7,50 fcorr = 1,40

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transmissions-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Verhältnis Gewinn/ Verlust	Ausnutz-ungsgrad	Kühl-bedarf kWh
Jänner	31	-3,85	12.976	1.670	14.646	1.066	327	1.393	0,10	1,00	1
Februar	28	-2,06	11.016	1.365	12.381	963	470	1.433	0,12	1,00	1
März	31	1,58	10.614	1.366	11.980	1.066	645	1.711	0,14	1,00	3
April	30	5,98	8.423	1.071	9.494	1.032	796	1.828	0,19	1,00	8
Mai	31	10,72	6.645	855	7.500	1.066	939	2.005	0,27	0,99	25
Juni	30	13,79	5.138	654	5.791	1.032	892	1.924	0,33	0,98	45
Juli	31	15,54	4.547	585	5.133	1.066	891	1.957	0,38	0,98	68
August	31	15,03	4.768	614	5.382	1.066	893	1.960	0,36	0,98	60
September	30	11,93	5.919	753	6.672	1.032	755	1.787	0,27	0,99	22
Oktober	31	7,03	8.249	1.062	9.310	1.066	545	1.611	0,17	1,00	5
November	30	1,42	10.341	1.315	11.657	1.032	343	1.375	0,12	1,00	1
Dezember	31	-2,62	12.444	1.601	14.045	1.066	263	1.330	0,09	1,00	1
Gesamt	**365**		**101.081**	**12.911**	**113.992**	**12.554**	**7.758**	**20.313**			**242**

KB = 1,01 kWh/m²a

KB = 1.014 Wh/m²a

Außen induzierter Kühlbedarf
ehemaliger Bahnhof Großgerungs

Standort: Referenzklima

BGF [m²] = 238,86 L_T [W/K] = 729,33 Innentemp.[°C] = 26

BRI [m³] = 1.005,61 qic [W/m²] = 7,50 fcorr = 1,40

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transmissions-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Verhältnis Gewinn/ Verlust	Ausnutz-ungsgrad	Kühl-bedarf kWh
Jänner	31	-1,53	11.968	519	12.487	0	320	320	0,03	1,00	0
Februar	28	0,73	9.922	430	10.353	0	498	498	0,05	1,00	0
März	31	4,81	9.212	399	9.611	0	668	668	0,07	1,00	0
April	30	9,62	6.891	299	7.190	0	785	785	0,11	1,00	0
Mai	31	14,20	5.130	222	5.352	0	973	973	0,18	1,00	0
Juni	30	17,33	3.648	158	3.806	0	952	952	0,25	0,99	0
Juli	31	19,12	2.991	130	3.121	0	983	983	0,31	0,99	0
August	31	18,56	3.234	140	3.375	0	881	881	0,26	0,99	0
September	30	15,03	4.615	200	4.815	0	763	763	0,16	1,00	0
Oktober	31	9,64	7.112	308	7.421	0	579	579	0,08	1,00	0
November	30	4,16	9.188	398	9.587	0	333	333	0,03	1,00	0
Dezember	31	0,19	11.220	487	11.707	0	261	261	0,02	1,00	0
Gesamt	**365**		**85.132**	**3.692**	**88.824**	**0**	**7.995**	**7.995**			**0**

KB* = 0,00 kWh/m³a

KB* = 0,00 Wh/m³a

Raumheizung

Allgemeine Daten

Art der Raumheizung gebäudezentral

Wärmeabgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmespeicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Wärmebereitstellung

Bereitstellungssystem Einzelofen Holz

Baujahr Kessel vor 1985

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Art der Warmwasserb. gebäudezentral
Warmwasserbereitung getrennt von Raumheizung

Wärmeabgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]		
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	8,00	100		
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	3,84	100		
Stichleitungen	Ja	1/3		15,36	**Material**	Stahl	2,42 W/m

Wärmespeicher

Art des Speichers direkt elektrisch beheizter Speicher mit Elektropatrone
Standort konditionierter Bereich
Baujahr Vor 1989
Nennvolumen 150 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS}$ = 2,86 kWh/d Defaultwert

Wärmebereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung

Einleitung

Der freistehende ehemalige Bahnhof hat ein markantes Erscheinungsbild, was die Verbesserungsmöglichkeiten an der Fassade einschränkt. Das Gebäude wird momentan als Wohnung und Gaststätte genutzt.

Gebäudehülle

- Dämmung oberste Decke

Die thermische Qualität der Decken zum unbeheizten Dachraum kann durch eine darüberliegende Dämmung relativ einfach und ökonomisch wesentlich verbessert werden. (Ziel: U-Wert = 0,40W/m²K)

- Dämmung Außenwand / Innenwand

Eine Außendämmung ist eventuell möglich, eine zusätzl. Innendämmung bauphysikalisch bedenklich. Der Taupunkt in einem neuen Wandaufbau ist sorgfälltig zu überprüfen. (Ziel: U-Wert = 0,35W/m²K)

- Fenstertausch

Ein Fenstertausch ist unter Berücksichtigung der jetzigen Optik möglich und kann eine thermische Verbesserung bringen. (Ziel: U-Wert = 1,70W/m²K)

- Dämmung Kellerdecke / erdberührter Boden

Eine Kellerdecke ist nur partiell vorhanden, eine unten angebrachte Dämmung verbessert die Qualität des Hauses. Die erdberührten Fußböden im Erdgeschoß können durch einen besser gedämmten Fußbodenaufbau optimiert werden. (Ziel: U-Wert = 0,40W/m²K)

Haustechnik

- Dämmung Wärmeverteilleitungen

Die zusätzliche Dämmung von Heizungs- und Warmwasserleitungen bringt sicher eine annehmbare Verbesserung mit relativ kleinem Aufwand.

- Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe

Der Einbau einer modernen Steuerung optimiert die Betriebszeiten einer Heizungsanlage und senkt so den Energiebedarf. Der finazielle Aufwand scheint dem Einsparungsnutzen angemessen zu sein.

- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)

Weil das vorhandene Heizungssystem mittels Einzelöfen mit Holzfeuerung ineffizient ist, ist eine Erneuerung sicher zielführend. Moderne Anlagen arbeiten wesentlich effizienter, verursachen aber hohe Kosten. Ich empfehle die Ersetellung einer Kosten - Nutzenrechnug über die Sinnhaftigkeit dieser Massnahme.

- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen

Diese Massnahme ist bei Einbau einer neuen Heizung sinnvoll.

- Einregulierung/hydraulischer Abgleich

Diese Massnahme bringt fasst immer relativ viel Nutzen gegenüber den anfallenden Kosten.

Schlussbemerkung

Optimierungsmöglichkeiten bestehen in baulicher Hinsicht bei den Decken zum Dachraum und zum Keller sowie bei erberührten Fußböden und Außenwänden.
Die Modernisierung der Heizanlage birgt ein großes Einsparungspotenzial. Es ist abzuwägen, ob der zu erzielende Erfolg der Einsparung die Ausgaben rechtfertigt.

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2007): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	ehemaliger Bahnhof Großgerungs		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Sonstige Gebäude	Baujahr	1903
Straße	Bahnhofstraße 98	Katastralgemeinde	Großgerungs
PLZ/Ort	3920 Groß-Gerungs	KG-Nr.	24122
Grundstücksnr.	.133	Seehöhe	692 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB 350 f_{GEE} 2,37

Energieausweis Ausstellungsdatum 27.04.2013 Gültigkeitsdatum 26.04.2023

Der Energieausweis besteht aus
- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr

f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §3 Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

EAVG §6 Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.

EAVG §7 (1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart.
(2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.

EAVG §8 Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.

EAVG §9 (1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist.
(2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt,
1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder
2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	ehemaliger Bahnhof Großgerungs		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Sonstige Gebäude	Baujahr	1903
Straße	Bahnhofstraße 98	Katastralgemeinde	Großgerungs
PLZ/Ort	3920 Groß-Gerungs	KG-Nr.	24122
Grundstücksnr.	.133	Seehöhe	692 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB 350 f_{GEE} 2,37

Der Energieausweis besteht aus
- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender | Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent | Unterschrift Interessent

HWB	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	ehemaliger Bahnhof Großgerungs		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Sonstige Gebäude	Baujahr	1903
Straße	Bahnhofstraße 98	Katastralgemeinde	Großgerungs
PLZ/Ort	3920 Groß-Gerungs	KG-Nr.	24122
Grundstücksnr.	.133	Seehöhe	692 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB 350 f_{GEE} 2,37

Der Energieausweis besteht aus
- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	ehemaliger Bahnhof Großgerungs		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Sonstige Gebäude	Baujahr	1903
Straße	Bahnhofstraße 98	Katastralgemeinde	Großgerungs
PLZ/Ort	3920 Groß-Gerungs	KG-Nr.	24122
Grundstücksnr.	.133	Seehöhe	692 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB 350 f_{GEE} 2,37

Der Energieausweis besteht aus
- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

St. Pölten am 4.6.2013

Ort, Datum

NIEDERÖSTERREICHISCHE VERKEHRSORGANISATIONS GESELLSCHAFT M.B.H. (NÖVOG)
3100 St. Pölten, Riemerplatz 1
Tel. 02742/360990 Fax 02742/360990-20

Name Vorlegender

NIEDERÖSTERREICHISCHE VERKEHRSORGANISATIONS GESELLSCHAFT M.B.H. (NÖVOG)
3100 St. Pölten, Riemerplatz 1
Tel. 02742/360990 Fax 02742/360990-20
Wiesel-Infoline 02742/360963

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Groß Gerungs, am 09.12.2013

Ort, Datum

STADTGEMEINDE GROSS GERUNGS * Bez. Zwettl, N.Ö. *

Der Bürgermeister

Stadtgemeinde Groß Gerungs

Name Interessent

Unterschrift Interessent

NMSDir. Maximilian Igelsböck

HWB	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	ehemaliger Bahnhof Großgerungs		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Sonstige Gebäude	Baujahr	1903
Straße	Bahnhofstraße 98	Katastralgemeinde	Großgerungs
PLZ/Ort	3920 Groß-Gerungs	KG-Nr.	24122
Grundstücksnr.	.133	Seehöhe	692 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB 350 f_{GEE} 2,37

Der Energieausweis besteht aus
- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

St. Pölten am 4.6.2013

Ort, Datum

NIEDERÖSTERREICHISCHE VERKEHRSORGANISATIONS GESELLSCHAFT M.B.H. (NÖVOG) 3100 St. Pölten, Riemerplatz 1 Tel. 02742/360990 Fax 02742/360990-20 Wiesel-Infoline 02742/360992

Name Verkäufer/Bestandgeber

NIEDERÖSTERREICHISCHE VERKEHRSORGANISATIONS GESELLSCHAFT M.B.H. (NÖVOG) 3100 St. Pölten, Riemerplatz 1 Tel. 02742/360990 Fax 02742/360990-20 Wiesel-Infoline 02742/360992

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Groß Gerungs, am 09.12.2013

Ort, Datum

Der Bürgermeister

STADTGEMEINDE GROSS GERUNGS Bez. Zwettl, N.Ö.

Stadtgemeinde Groß Gerungs

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

NMSDir. Maximilian Igelsböck

HWB	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.